

## So können Sie die Ausstellung ausleihen

Sie haben Interesse, die Ausstellung „Demokratie stärken – Rechtsextremismus bekämpfen“ für Ihre Schule, Institution oder Ihren Betrieb auszuleihen und bei Ihnen vor Ort auszustellen?

### Umfang der Ausstellung

Die Ausstellung besteht aus 13 frei stehenden Tafeln (Roll-Ups, Format 2 x 1 m). Für die Ausstellung benötigter Platz: mindestens 40 m<sup>2</sup>.

### Dauer und Zugang

Die Ausstellung kann von einer bis zu drei Wochen an einem Ort bleiben und sollte im Rahmen der Öffnungszeiten der Schule bzw. Einrichtung öffentlich zugänglich sein.

### Ausleihgebühr, Transport und Ansprechpartner vor Ort

Eine Ausleihgebühr wird nicht erhoben. Die Transportkosten werden in der Regel von der Friedrich-Ebert-Stiftung übernommen. Es muss eine Ansprechperson vor Ort benannt werden, die für die Dauer der Ausstellung für Fragen zur Verfügung steht.

### Eröffnungs- und Begleitveranstaltungen

Wir streben in Zusammenarbeit mit der Schule bzw. Institution vor Ort an, eine Eröffnungsveranstaltung zur Ausstellung durchzuführen (z.B. mit Führungen durch die Ausstellung, Gesprächsrunden mit Gästen aus Politik und Gesellschaft oder einem Rahmenprogramm von den Schülerinnen und Schülern). Darüber hinaus ist die eigenständige Realisierung von Ausstellungsführungen erwünscht. Dafür bieten wir einen Kurzworkshop an. Ebenso unterstützen wir Sie gegebenenfalls bei der Durchführung weiterer Begleitveranstaltungen.

### Öffentlichkeitsarbeit

Die zeigende Institution soll sich durch Pressearbeit und Werbung daran beteiligen, dass die Ausstellung eine größtmögliche öffentliche Beachtung findet.

## Hinweise zur Ausstellung:

Die Ausstellung ist für Jugendliche ab einem Alter von 14 Jahren geeignet und kann durch Führungen, Begleitveranstaltungen und didaktisches Begleitmaterial unterstützt werden. So können die Schülerinnen und Schüler beispielsweise mit Hilfe eines Leitfadens eine eigene Führung durch die Ausstellung vorbereiten.

Weitere Informationen sowie einen Überblick über die Ausstellungstafeln finden Sie unter

[www.fes.de/magdeburg/inhalt/ausstellung.htm](http://www.fes.de/magdeburg/inhalt/ausstellung.htm)

Bitte wenden Sie sich bei Interesse an  
**Friedrich-Ebert-Stiftung**  
**Landesbüro Sachsen-Anhalt**  
Otto-von-Guericke-Str. 65  
39108 Magdeburg  
Tel: 0391 568760  
Fax: 0391 5687615  
E-Mail: [info.magdeburg@fes.de](mailto:info.magdeburg@fes.de)

## Demokratie stärken – Rechtsextremismus bekämpfen

Eine Ausstellung des Landesbüros Sachsen-Anhalt  
der Friedrich-Ebert-Stiftung



Fotos: IconScreen, Baseballschläger: istockphoto, Demonstrationen: (1) FLICKR / Kerstin Tack, (2) picture-alliance / dpa / dpaweb – Frank Leonhardt

**FRIEDRICH  
EBERT**  
**STIFTUNG**

Landesbüro Sachsen-Anhalt

## Rechtsextremismus – eine Herausforderung für die Demokratie

Rechtsextremismus hat viele Facetten – vom Vorurteil bis zur Gewalttat. Wenn man Rechtsextremisten nichts entgegen setzt, gibt man ihnen die Möglichkeit, unser Zusammenleben zu zerstören und die Demokratie auszuhöhlen. Darum ist es wichtig, rechtsextremen Meinungen und Einstellungen zu widersprechen und daraus resultierende Aktivitäten nicht hinzunehmen.

Sachsen-Anhalt hält hinsichtlich der Straf- und Gewalttaten der rechtsextremen Szene seit Jahren einen Negativrekord: Mit 2,84 Gewaltdelikten je 100.000 Einwohner hat das Land die höchste Quote rechtsextremer Gewalttaten in der Bundesrepublik. Doch das ist nur die Spitze des Eisbergs: Rechtsextremismus ist schon lange kein Randphänomen mehr, sondern ein vielschichtiges Problem unserer Gesellschaft. Es gibt politische Strukturen, regelmäßige Aufmärsche und Rechts-Rock-Konzerte. Zudem sind rechtsextreme Einstellungen – vor allem die Ausländerfeindlichkeit – bis in die Mitte der Gesellschaft hinein verbreitet.



## Demokratie ist eine Aufgabe – keine Selbstverständlichkeit

Die beste präventive Strategie gegen Rechtsextremismus ist die Stärkung der Demokratie. Denn auch wenn es manchmal so scheint: Demokratie ist keine Selbstverständlichkeit. Sie muss fortwährend neu gelernt und erarbeitet werden und sie braucht engagierte Bürgerinnen und Bürger, die sie gestalten.

### Die Ausstellung

Damit Rechtsextremismus nicht zur Normalität wird und um Menschenverachtung und Demokratiefeindlichkeit entgegen zu wirken, informiert und schult das Landesbüro Sachsen-Anhalt der Friedrich-Ebert-Stiftung seit vielen Jahren zum Thema Rechtsextremismus – seit 2011 auch mit dieser neuen Ausstellung, die sich folgenden Fragen stellt:

- Was ist Demokratie und wie kann man sie gemeinsam (er)leben?
- Warum ist der Rechtsextremismus so gefährlich? Welches Weltbild steckt hinter der rechtsextremen Ideologie?
- Was ist die Strategie rechtsextremer Parteien? Wie sieht die moderne rechtsextreme Jugendszene aus und was macht sie vermeintlich attraktiv? Wie nutzen Rechtsextreme Musik und Internet für ihre Interessen? Und welche Aktivitäten der rechten Szene gibt es in Sachsen-Anhalt?
- Wie kann man als Demokrat auf rechtsextremistische Äußerungen und Taten reagieren? Und nicht zuletzt, wie stärkt man durch sein persönliches Engagement die Demokratie?

